

Grundschule in der Südstadt Peine



Hinrich-Wilhelm-Kopf Str.22, 31226 Peine
Tel.: 05171 / 499701

e-mail: gs-in-der-suedstadt@stadt-peine.de
Homepage: <https://gs-peine-süd.de>

Anmeldung Ganztagsbetreuung

Stand 20.04.2025

Wichtige Fragen und Antworten

Wann und wie lange wird die Ganztagsbetreuung angeboten?

Die Grundschule in der Südstadt ist eine offene Ganztagschule. Das Ganztagsangebot findet an vier Tagen (Montag bis Donnerstag) statt und beginnt nach dem regulären Unterrichtsende um 13 Uhr und endet um 15.30 Uhr – mit zusätzlicher Abholzeit bei Bedarf um 14:30 Uhr. Es steht Ihnen frei, einen, mehrere oder alle Tage zu wählen.

Wer kann an der Ganztagsbetreuung teilnehmen?

Alle Kinder der Grundschule, die vor Beginn des neuen Schuljahres, verbindlich für das ganze kommende Schuljahr angemeldet worden sind.

Wie ist der Ablauf in der Ganztagsbetreuung? (JG steht für Jahrgang)

Start Ganztags 13Uhr:

6.Stunde (13.00-13.30):	Mittagessen JG 1/2	&	Hausaufgaben JG3/4
7.Stunde (13.30-14.00):	Hausaufgaben JG 1/2	&	Mittagessen JG 3/4
8.Stunde (14.00-14.30):	Lernzeit JG 1 (teilweise im Hort) JG2 , JG3 , JG4		
9.Stunde (14.30-15.30):	Betreuung im Hort JG1 & Spiel, Spaß, Entspannung JG2 & AGs JG3/4		

Herkunftssprachlicher Unterricht Türkisch, Arabisch, Kurdisch kann ebenfalls von 14 – 15.30 Uhr stattfinden.

Wer liefert das Mittagessen und wie läuft das mit der Bezahlung?

Das Mittagessen wird aktuell noch von der Firma Redent geliefert. Wer von der Stadt Peine zum Schuljahr 2025/26 beauftragt wird, ist noch nicht klar. Familien, die leistungsberechtigt sind, können einen Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (BUT) stellen und einen Zuschuss zum Mittagessen erhalten.

Muss mein Kind das Essen vom Caterer in der Schule essen?

Nein, Ihr Kind muss das Mittagessen des Caterers in der Schule nicht essen. In Niedersachsen sind Ganztagschulen verpflichtet, eine Mittagsverpflegung anzubieten, aber es gibt keine Pflicht, diese auch zu nutzen. Eltern können ihr Kind auch mit einem selbst zubereiteten Essen versorgen.

Wie verläuft die Einteilung in die Arbeitsgemeinschaften für Jahrgang 3 und 4?

Alle zuvor angemeldeten Ganztagskinder aus den 3.Klassen und 4.Klassen bekommen zu Beginn des Schuljahres und zu Beginn des 2.Halbjahres einen neuen Wahlzettel für die Arbeitsgemeinschaften (AGs) über die Postmappe mit nach Hause. Nachdem diese Wahlzettel wieder eingesammelt wurden, erfolgt eine Einteilung in das AG-Angebot nach Rücksprache mit den Kindern (AG Wahlzettel mit 1., 2. und 3.Wunsch) und in Absprache mit der Klassenlehrkraft. Wenn Anmeldungen für AGs über der maximalen Anzahl liegen, wird gelost. Die Kinder bekommen nach Auswertung die zugewiesenen AGs mitgeteilt.

Kann ich mein Kind im Laufe eines Schuljahres vom Ganzttag anmelden oder abmelden?

Generell: Nein.

Aber im Einzelfall (z.B. Änderung der beruflichen Situation und dadurch Betreuungsnotwendigkeit oder auch Probleme im Ganzttag und dadurch sinnvolle Abmeldung und Verkürzung des Schultages): Änderungen an der generellen Ganzttagsteilnahme (An-/Abmeldungen) sind immer in schriftlicher Form an die Schulleitung zu richten und nur nach Einzelfallbetrachtung möglich.

Warum weiß man im Vorfeld nicht, welche AG Angebote an welchen Tagen stattfinden, um das Kind evtl. an einem bestimmten Tag anmelden zu können?

Zur Anmeldung für den Ganzttag gibt es immer wieder die Frage nach den Angeboten, um danach entscheiden zu können, an welchen Tagen das Kind am Ganzttag teilnehmen soll. Diese Frage kann aus verschiedenen Gründen im Vorfeld nicht immer beantwortet werden:

- Die personelle Frage (z.B. Kooperationspartner, Dienstaussfälle) wird immer erst sehr kurzfristig entschieden.
- Die Anzahl der Angebote richtet sich nach den Zahlen der Anmeldungen.
- Damit verbunden ist auch die finanzielle Frage, d. h. stehen genügend Gelder für weitere Angebote zur Verfügung.

Aus diesen Gründen kann nicht Schule nur in seltenen Fällen bereits zum Ende eines Schuljahres Aussagen darüber machen, was für AG Angebote an welchen Tagen im neuen Schuljahr stattfinden.

Wie läuft das mit den Hausaufgaben und der Lernzeit?

Richtwerte für den maximalen Zeitaufwand zur Erstellung von Hausaufgaben sind

- im Jahrgang 1 und 2: 30 Minuten
- im Jahrgang 3 und 4: 60 Minuten

An Ganzttagsschulen ist den Kindern umfassend Gelegenheit zu geben, Hausaufgaben im Rahmen der von der Schule vorgehaltenen Arbeits- und Übungsstunden bereits in der Schule zu erledigen. Mit insgesamt bis zu 60 Minuten (Hausaufgaben und Lernzeit) haben die Kinder ausreichend Zeit, um ihre Aufgaben in der Betreuungszeit zu erledigen. Darüber hinaus sollen die Kinder natürlich auch lernen, sich zu organisieren und selbstständig zu arbeiten.

Die Kinder im Ganzttag erledigen ihre Hausaufgaben in der Regel in einer relativ großen Gruppe innerhalb eines Jahrgangs, betreut von Pädagogischen Mitarbeiter*innen oder auch hin und wieder von Lehrkräften. Wer das nicht schafft, muss sich am nächsten Tag bei der Lehrkraft rechtfertigen (Hausaufgaben müssen nicht jedes Mal nach dem Ganzttag zu Hause erledigt werden!). Sollte es gehäuft dazu kommen, dass Ihr Kind die aufgetragenen Aufgaben nicht in Eigenarbeit schafft, sprechen Sie bitte unverzüglich mit der Klassenlehrkraft. Die Ursachen dafür können vielschichtig sein. Da es unterschiedliche Gründe für das Nichtschaffen geben kann, werden die Betreuungskräfte eine Rückmeldung an die Klassenlehrkraft für den nächsten Tag geben. Diese entscheidet, ob und wie die Hausaufgaben nachgeholt werden sollen.

Übendes Lernen für anstehende Klassenarbeiten muss natürlich auch zu Hause erfolgen!

Ansonsten gilt natürlich, dass Sie als Eltern die Arbeit Ihres Kindes wertschätzen und dieses auch zum Ausdruck bringen sollten, indem Sie sich die Hausaufgaben auch durchaus zeigen lassen.

Was bedeutet Hausaufgabenbetreuung und Lernzeit?

Eine Hausaufgabenbetreuung und Betreuung in der (selbstorganisierten) individuellen Lernzeit ist keine Nachhilfe! Vielmehr als die Kinder bei der Bearbeitung ihrer Aufgaben zu überwachen, sollen hier Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im Vordergrund stehen. Bei konkreten Fragen oder zu großen Problemen kann jedes Kind aber natürlich die Betreuung um Hilfe bitten.